

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 327/2009
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.09.2009	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	22.09.2009	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	29.09.2009	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in 2010

Beschlussvorschlag:

1. Die zum 31.12.2009 auslaufenden Verträge mit den Trägern der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einschließlich der sozialraumorientierten Arbeit in Bockenberg und der Kreativitätsschule werden mit gleich bleibenden Vertragskonditionen um ein Jahr bis zum 31.12.2010 verlängert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt im ersten Halbjahr 2010 gemeinsam mit den Trägern der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Kreativitätsschule das aktuelle Konzept und die Fördermodalitäten zu bewerten und orientiert am Rahmen einer künftigen Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach insbesondere unter Einbezug der Veränderungen in der Sekundarstufe I weiter zu entwickeln. Die Verhandlungen werden frühzeitig durch einen interfraktionellen Arbeitskreis begleitet.
3. Der finanzielle Rahmen ergibt sich aus dem voraussichtlich erforderlichen Haushaltssicherungskonzept bzw. den Vorgaben der Kommunalaufsicht zum Nothaushaltsrecht.

Sachverhalt / Begründung:

1. Bewertung und Weiterentwicklung des Struktur- und Förderkonzeptes

Seit dem Jahr 2007 werden die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und die Kreativitätsschule¹ aufgrund von geänderten Richtlinien und Verträgen, die mit den einzelnen Trägern der Einrichtungen abgeschlossen wurden, gefördert. Die Verträge laufen zum 31.12.2009 aus. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, neue Verträge abzuschließen und zugleich das vereinbarte Struktur- und Förderkonzept auf seine Leistungsfähigkeit hin zu prüfen.

Parallel gibt es zwei miteinander verbundene Entwicklungen, die Einfluss auf die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und deren Angebote haben werden.

- Erstens: Die Verwaltung ist aufgefordert, ein Konzept einer Kommunalen Bildungslandschaft für Bergisch Gladbach zu erarbeiten. Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verstehen sich nicht ausschließlich als Freizeiteinrichtungen, sondern haben selbstverständlich den Anspruch auch Bildungsarbeit zu leisten. Aufgrund dieser Bildungsarbeit werden die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sicherlich Bestandteil einer wie auch immer ausgeprägten Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach sein.
- Zweitens: Seit einiger Zeit wird immer stärker der Anspruch an die Jugendhilfe und damit an die Kinder- und Jugendeinrichtungen formuliert, mit Schule in unterschiedlichen Formen zu kooperieren. Die Arbeitsformen reichen von zeitlich und thematisch begrenzten Projekten bis zu kontinuierlichen und verlässlichen Betreuungsangeboten. Zugleich weitet sich der Zeitrahmen, den die Kinder und Jugendlichen in Schule verbringen, immer mehr aus. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit muss adäquate Antworten auf die neueren Ansprüche sowie die veränderten Zeitbudgets von Kindern und Jugendlichen finden.

Um ausreichend Zeit für die Überprüfung des aktuellen Struktur- und Förderkonzeptes unter Einbeziehung der oben aufgezeigten Entwicklungen in einem dialogischen Prozess mit den Trägern zu haben, wird vorgeschlagen, die Verträge um ein Jahr bis zum 31.12.2010 zu verlängern. Bis Juni 2010 soll dann ein differenziertes Struktur- und Förderkonzept vorgelegt werden, welches auch mit einer künftigen Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach vereinbar ist.

2. Finanzierung im Jahr 2010

Es wird vorgeschlagen, die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen einschließlich der richtliniengemäßen Erhöhungen für ein Jahr unverändert fortzuschreiben.

Die Förderung würde sich im Einzelnen wie folgt darstellen:

¹ Wenn im Weiteren von den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit die Rede ist, ist die Kreativitätsschule immer mit eingeschlossen. Diese Vorgehensweise ist der besseren Lesbarkeit des Textes geschuldet.

Einrichtung	Stellen	Gesamt- förderung 2010
FrESch	1,5	82.350 €
Café Leichtsinn (einschließlich halbe Stelle am Schulzentrum Herkenrath)	2	111.300 €
Q 1	1,5	107.850 €
KOT Gronau (einschließlich halbe Stelle im Hermann-Löns-Viertel)	2,5	148.350 €
Kreativitätsschule	1,28	46.000 €
Krea-Jugendclub	1,5	76.300 €
Jugendkulturhaus AWO (einschließlich halbe Stelle für ZAK)	2,5	153.750 €
ZAK/Bewirtschaftskosten	0	10.300 €
Sozialraumprojekt Bockenberg	0,5	25.000 €
Gesamtkosten	13,28	761.200 €

Die Gesamtförderung für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Kreativitätsschule würde sich auf 736.200 Euro belaufen. Hinzu kommen noch Mittel in Höhe von 25.000 Euro für das Sozialraumprojekt in Bockenberg. Die Gesamtkosten belaufen sich dann auf 761.200 Euro. Abzüglich der zu erwartenden Landesmittel in Höhe von 145.894 Euro müsste die Stadt die genannten Einrichtungen/Projekte mit **615.306 Euro** fördern.

3. Verfahrensabstimmung mit den Trägern

Die Verlängerung der Verträge für ein Jahr wurde mit den Trägern der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und dem Träger der Kreativitätsschule erörtert (Trägerkonferenz² vom 23.06.2009). Zum einen sind die Träger bereit, die zurzeit verabredeten Förderbeträge fortzuschreiben, und zum anderen besteht ein reges Interesse an einem konzeptionellen Fortschritt unter Einbeziehung der oben genannten Veränderungen. Die Träger schlagen hierzu vor, schon nach den Herbstferien 2009 einen Klausurtag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen, an welchem die Trägervertreter wie auch die Mitarbeiter/innen der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen teilnehmen sollen.

Anlagen

1. exemplarischer Vertrag von 2007 / AWO
2. Differenzierte Darstellung der geplanten Förderung Offene Kinder- und Jugendarbeit in 2010

² Es waren alle Träger bzw. Einrichtungen bis auf die Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach als Trägervertreter für das Q1 anwesend. Seitens dieses Trägers hat die Verwaltung bis dato noch keine konkrete Äußerung hinsichtlich der Verlängerung des Vertrages um ein Jahr bekommen.